

Stellenausschreibung

Der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN.SH) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich „Umweltbeobachtungen und Planungsgrundlagen“ innerhalb des Geschäftsbereiches „Nationalpark und Meeresschutz“ an seinem Betriebssitz Tönning

eine/n Naturwissenschaftler/in (Dipl./Master) mit Schwerpunkt Vegetationskunde (m/w/d)

auf Dauer in Vollzeit mit 38,7 Wochenstunden.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Die Stelle ist innerhalb des Geschäftsbereiches „Nationalpark und Meeresschutz“, der Verwaltung für den Nationalpark „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“, angesiedelt. Der LKN.SH ist ein attraktiver Arbeitgeber mit flexiblen Arbeitszeiten, mit der Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung. Besondere Bedeutung haben der Arbeitsschutz und das Gesundheitsmanagement.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

die Entwicklung und Umsetzung von Monitoringprogrammen in Salzwiesen und Dünen:

- Weiterentwicklung, Begleitung und fachliche Umsetzung von vegetationskundlichen, sedimentologischen und geoökologischen Monitoringprogrammen in den Salzwiesen und Dünen entsprechend trilateraler und NATURA 2000-Vorgaben.
- Abwicklung der laufenden Monitoringprogramme.
- Weiterentwicklung und Umsetzung des Vorlandmanagementkonzeptes im Bereich Monitoring.
- Entwicklung und Umsetzung eines terrestrischen Arten-Erfassungsprogramms.
- Initiierung und fachliche Begleitung von Forschungsprojekten in terrestrischen Lebensräumen des Nationalparks.
- Vorbereitung der Monitoringdaten zur Übernahme in die Datenbank der Nationalparkverwaltung.

die Entwicklung und Umsetzung von Bewertungsinstrumenten:

- Umsetzung von Bewertungsverfahren für Arten und Lebensräume relevanter EU-Richtlinien und Konventionen.



- Aufbereitung und Bewertung von Monitoringdaten und Erstellung von Berichten für die FFH-Richtlinie im Bereich Salzwiesen- und Dünen-Lebensraumtypen.
- Vertretung des Nationalparks in nationalen und internationalen Arbeitsgruppen zur Lebensraumbewertung mit vegetationskundlichem Bezug.

das Salzwiesen- und Küstenschutzmanagement im Nationalpark:

- Konzeptionelle Arbeiten zu den Themen Salzwiesenschutz, Küstenschutz und Klimaanpassung,
- Stellungnahmen zum Salzwiesen- und Küstenschutzmanagement in Genehmigungsverfahren, im Rahmen der trilateralen Zusammenarbeit sowie bei der Bewertung von Nutzungen und Eingriffen im Nationalpark,
- Bereitstellung von Informationen zur Biologie und Ökologie terrestrischer Vegetation und Lebensräume im Nationalpark,
- Erstellung von Berichten, Veröffentlichungen und Vorträgen zu fachspezifischen Monitoring- und Forschungsthemen aus den Bereichen Vegetationsmonitoring, Salzwiesen- und Küstenschutzmanagement,
- Fortbildungsarbeit im Bereich Salzwiesenschutz, Küstenschutz, Klimaanpassung.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Biologie, Landschaftsökologie, Geoökologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung,
- mehrjährige Erfahrungen mit vegetationskundlichen und geo-ökologischen Fragestellungen,
- gute Kenntnisse bei der praktischen Anwendung von GIS (ArcGIS, QGIS) und Datenbanken
- gute Kenntnisse in statistischer Standardsoftware (z. B. R),
- fundierte Kenntnisse der für den Nationalpark relevanten nationalen und internationalen Richtlinien, Konventionen und Gesetze,
- eine gute körperliche Konstitution zur Durchführung der Monitoringkampagnen,
- die sichere Anwendung gängiger Bürosoftware,
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift,
- einen Führerschein der Klasse B (ehemals Klasse 3).

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Erfahrungen mit vegetationskundlichen und geo-ökologischen Tätigkeiten im Wattenmeer möglichst mit Beteiligung an Monitoringkampagnen
- Erfahrungen in der Umsetzung von Schutzkonzepten in Schutzgebieten mit vegetationskundlichem Schwerpunkt,
- Erfahrungen im Umgang mit Fernerkundungsmethoden in terrestrischen Lebensräumen der Küste,
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Küstenschutz,

- ein sicheres Auftreten sowie Organisations- und Verhandlungsgeschick,
- die Fähigkeit, sich in komplexe Fragestellungen zügig einzuarbeiten und Aufgaben eigenverantwortlich, zeitgerecht und sorgfältig zu bearbeiten sowie einen termingerechten Umgang mit Arbeitsspitzen,
- eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Wir bieten Ihnen

eine fachlich anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten und kompetenten Team aus Wissenschaft und Naturschutz mit der Möglichkeit, am Schutz und der Entwicklung eines der bedeutendsten Naturgebiete Europas mitzuwirken.

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

24.05.2021 unter dem Kennwort „Salzwiesenmonitoring“ an den

Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, Herzog-Adolf-Str. 1, 25813 Husum.

Die Bewerbung kann gerne per E-Mail an bewerbung@lkn.landsh.de gesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Enrico Nitze (Tel.: 04841 667 - 120), E-Mail: enrico.nitze@lkn.landsh.de gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Kai Eskildsen (Tel.: 04861 616-40), E-Mail: kai.eskildsen@lkn.landsh.de.